

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Marbach

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
auf der Karte						Salbuch 1708/11:
63	---	---	---	---	---	der große Acker
89	---	---	---	---	---	der lange Acker
121	---	---	---	---	---	der scharfe Acker
121a		Schörracker	der Scharracker		A.	ist vielleicht der scharfe Acker?
30		em Baumgatte	im Baumgarten		Wi.- Wa.	im Baumgarten noch sichtbare Reste von Schießständen. vor 25 Jahren (um 1910?) hielt der Kriegerverein hier sein Scheibenschießen ab.
3 (13?)		Bonnwies	---		Wi.	die Bornwiesen
83	---	---	---		Wi.	der Bornrasen
123		Bonnstück	am Bornstück		A.	das Bornstück
55	---	---	---		unbekannt	die Büttnerswiesen
58		Bennhatser R <sup>a</sup> ose	am Bernh <sup>a</sup> rdser Rasen		A.- Wi.	der Bernhardtser Rasen Bernhartzer R.
80		bei de Birke	bei den Birken		A.- Wi.	bey den Birken
119		em Bösjes	im Bößges		A.	im Bößges
122	---	---	---		---	das Bronnenstück
17		em Duurf	im Unterdorf		Wi.	in dem - beym - Dorff
22	---	---	---		---	beym Dorff
27		em Ditterschh <sup>a</sup> oner B <sup>a</sup> rgk	am Dietershaner Berg		A.- Wi.	am Dittershanerberg
81		em D-h. Fäld	---		" "	im " " " " Feldt

*korrigiert  
März 1969*

Alle Fln. des Salbuches von 1708/11 sind in dieser Liste enthalten  
 Die beiliegende Karte ist unvollständig. Es sind bei weitem nicht  
 alle No. der Liste auf derselben eingetragen!

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Marbach

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
49		em Dreibonn bei Schannat: Grenzbeschreibg.d.Klost.Fulda: "usque ad tres fontes"	im Dreiborn		Wi.- A.- Wa.	in dem Dreyborn
86		---	beim Dreiborn		--	beym 3 Bronnen
91		---	---		Wi.- Wa.	im Daßberg
106		---	---		--	im Alten Deich
55		---	---		--	im Wald auffr hohlen Eichen
51		---	---		--	an der hohlen Eichen
66		om rode Kritz	am roten Kreuz		Wi.- Wa.	bey der hohen Eichen
105		di dürr Äller	die Eller		A.	die dürre Eller
--		de Äller (ein Hausname heißt: "Ällerschäffersch")	" " "		Wi.	bey der Eller
5		's Schnobbtoch	das Schnupftuch		Wi.	an der Frohnwieß
--		25 a groß, rechteckig	in einer andern Wiese gelegen.			
5a		Forstacker zur Försterei gehör.	der F-a. drei Grundstücke. Daher war der		A.- Wi.-	hier genannte lagemäßig nicht zu bestimmen.
4		em Gähnsgröind	im Gänsgrund		Wi.-	die Gänßwiesen
7		---	---		Wi.	in der Gänßwiesen
12		---	---		Wi.	auff der Gänßwiesen
13		em Gähnsfäld	im Gänsfeld		A.	der Gänßacker
13a		em Ärrlich vergl.	im Ehrlich, im Erlich "Ehrlichshof"		Wi.- A.	---
13b		Eichbärgk	am Eichberg (hier liegt der Eichborn)		Wa.	---

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Marbach

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
25	---		Hummelstann		A.- Wi.-	an der Hommelstann
99	---	auch:	Hummelstann		A.- Wi.-	
100/104	---		Hummelsgrund		A.- Wi.-	im oberen Hummelsgrund im mittleren H-gr. im unteren H-gr.
--	---		die Hummelstanne		--	----
44	---		(der Kohlberg??)		Wi.	die Huthweydt
50		Hühnerkupp	---		Wa.	im Heuerköpgen. Hünerköpfgn
50a-		om Hölzchje liegt nördl.	am Hölzchen vom Hummelsgrund		Wa.- A.	----
56	---		am Höfchen		A.	das Höffgen
56a-	---		auf der Haid		A.	----
56b-	---		aufm Hainrück		--	----
72	---		---		Wi.	die Haußwiese
76	---		---		Wi.	obig Steiner Haußwiesen
94	---		---		A.-	am Judenacker
94a-		di Jeséitterschwies zwischen Haune-Wehrwiese-Sauerwiesen-	die Jesuitenwiese Ehrlich. (siehe auch Löschenrod, No 14: Jesuitenwehr.		Wi.	----
101		em Kessel	der Kessel		Wa.	im Keßler
97		am Kirchpfad	zwich. Gänsgund und Steinrück		A.	am Kirchpfadt
47		em Kärchbährgk	am Kirchberg		A.	am - im - Kirchberg
90	---		---		--	beym oberen Kießgrundt
87	---		---		--	im unteren Kößgrundt
88	---		---		--	der ober Kößgrund

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Marbach

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						<u>Salbuch 1708/11:</u>
134		---	im Giesegrund		Weg.-Wi.	---
		früher zum "Rot.Kreuz", heute mit "Baumgarten" der Forstteil "Schere" bildend				
74		em Olle Groind	im alten Grund		A.-Wi.-	im alten Grund
77		---	---		A.	am langen Grund
8		---	---		A.	im untern Grund
67		---	---		Wi.	das Gründtgen
73		---	---		Wi.	das kleine Gründtgen
118		---	---		A.	im Görßgrundt
		mit "Görßgrundt ist wohl der "Kirschgrund" gemeint.				
124		---	---		A.	das Grührig
16		en dr l <sup>o</sup> ange Houi	in der langen Haune		Wi.	in der langen Haun
57		---	---		Wi.	an der Haun
107		---	---		Wi.	in der langen Huhn
115		---	---		Wi.	an der langen Haun
		wird auch die Waldwiese genannt.				
---		d' Houi-Möll	die Haunmühle		---	---
		auch: Hauenmühle				
14		---	der Himmelsacker		A.-Wi.	auf dem Himmelsrasen
20		---	im Himmelsgrund		A.-Wi.	der - auf dem - Himmelsacker
41		em Hommelsgroind	im Hummelsgrund		A.-Wi.-	im Hommelsgrundt

*Notiz  
 März 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Marbach

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
116	---		Pfaffenwiese Pfaffenrain		Wi.	an der Pfaffengraben
<i>Mba</i> ---		Bloe Petsch zwischen Kirschgrund-Giesegrund-Dreiborn gelegen	an der Blauen Pfütze		A.	----
15		Rennwiesen	---		Wi.	die Rinnwiesen
21	---		---		A.	der Reinacker
29		Rieélwiese Riegelwiese	---		Wi.	die - an der - Riegelwiesen
111		an der Riélwiese	---		A.	an der Riegelwiesen
110	---	(in Mardorf, Kr. Marburg ein "Regelweg")	---		--	am Riegelweg
35		Rieélacker	der Riegelacker		A.-	der Riegelacker
34	---		---		---	die Räsergen
69	---		---		--	die Rothackerswiesen
71	---		---		--	am Rodtacker
<i>Ma</i> ---		Riesannsholl zwischen Bornstück-Scheuerwiese.	Reibesandhohle		Hohlweg	---- (wurde hier früher Scheuersand geholt??)
78	---		---		--	die Rüschen
108	---		---		--	die Rodtwies
113		off dr Röhth	auf der Röth		Wi.- A.	auf der Röden
1		Suérwiese	---		Wi.	die Sauerwiesen
2	---		---		--	an der S-w.
10/11	---		---		--	bey der - an der - S-w.
6	---		---		A.	der Sauacker

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Marbach

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch 1708/11:
37		om Kohlbährgk	am Kohlberg		A.	am Kohlberg
28		om Kratzbährgk	am Kratzberg		A.	am Gratsberg
144		---	---		--	am Kratzberg
9		an der Lieden	auf der Blauen Liede		Bain. A.- Wi.-	auf der Lieden
9a--		---	Leim(en)acker		---	---
9b--		Kerschbährgk	Kirschberg		A.- Wa.	----
9c--		Kerschgroind	Kirschgrund		A.- Wa.	----
53/65		em Loochacker	im Lochacker		A.- Wi.	der - am - Lochacker
18		om Möllbährgk	am Mühlberg		A.- Wi.	am Mühlberg
36/68		em Möckegroind	der Mückengrund		A.- Wi.	im Mückengrundt
		---	---		--	im kleinen Mücken
82		Möllwiesen	Mühlwiesen		Wi.- A.	
				früher	Gart.	
85		---	---		--	neben der Mühl.
						gemeint ist wohl die Zelmühle (siehe auch Bem.: "Haunmühle")
102		---	---		--	die Mauer
		ein nun mauerter ehemal. Viehkamp? (Viehlager) No 102 ist auf der Karte nicht auffindbar! 20.10.67 Wt.				
112		---	der Maiacker		Wa.	der Meyacker
40		---	am Oberfelder Pfad		A.- Wi.	am Oberfelder Pfad
43		---	---		--	die Pfanwiese
92		---	---		--	an der Pfarrwiesen

Vert. et. et.  
 März 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Marbach

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
42		Säurasen (Söu...?) liegt von der Kohllinde zum Kratzberg	im Saurasen		Trift.- A.	am Saurasen
23 117		om Stöck zwischen Dorf u. Kratzberg	aufm Stück		A.	auffm Stück
24/46		---	---		---	das - am - Stück
26		---	---		---	im Streichen
31		om rode Strug	im Roten Strauch		A.- Wi.	am rothen Strauch
31a--		die vordern Streich	---		A.- W.	vorder Sträuch
31b--		hingern Streich	die hintern Sträuch		---	-----
31c--		Strug	der Strauch		---	-----
32		Schlössel	Schlüssel		A.- Wi.-	der Schlüssel
33		Schöbhütt	an der Schießhütte		A.	auf der Schießhütten
39		---	---		A.	der Sandtacker
54		---	---		---	in der Spitzengat
60		uffm Steiröck	aufm Steinrück		A.	auf der Steinrück
64		Schißbich	in der Schießbach		A.	in der Schießbach
70/95		Schliechhäck	---		...	die - auf der - Schlichhecken
93		Strösser	---		A.- Wi.	in dem Strößer
96		---	---		---	am Strößer
		an der Landstraße zwisch. Dorf-Tonkaute-Riegelacker				
62		To <sup>a</sup> kuitt	auf der Thonkaute		Wi.- A.	bey der Thonkautten
75		---	---		---	an der Trifft

*Arztzeit  
 März 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Marbach

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
103		de Trommleed	die Trommliede		A.	auff der Tromliede
98		Veélshährd	am - im - Vogelsheerd		A.- Wi.-	der Vogelsrein
120		Veélsrai	in der Vogelswiese		A.- Wi.	das Vogelswiesgen
120 <sup>er</sup>		Vehmw.	die Vehmwiesen		Wi.	----
19		---	---		--	im Waldt
19 <sup>a</sup>		---	das - im - Weiherfeld liegt zwisch. Mückengrund u. Streich		--	----
19 <sup>b</sup>		Wehrwiese liegt, wo früher ein Wehr war (Mauerreste)	Wehrwiese (Mauerreste) bis Haunbrücke (Jesuitenw.)		Wi.-	----
48		---	auf der Zell		Weide	auff der Zell
--		Zellrai	an der - auf der - Zehl		A. Hecken	der Zellrein
<u>Fl u ß n a m e n</u>						
I		Booch	Marbach.			Quelle im Dreiborn; - fließt in die Haune
II		Hóui	Haune			Fluß. - Quelle bei Dietershausen. - fl. in die Fulda
III		Dre <sup>i</sup> bonn	Dreiborn			Quelle, Brunnenkammer der Wasserleitung
IV		Schwo <sup>a</sup> z Küitt	Schwarze Kaute			stehende. -
		Der Sage nach soll sich	in derselben der Haun=(Zell=)müller			darin nach der Ermordung seines Sohnes ertränkt haben.